

Kunstraum Engländerbau

«Flüchtiges – Zeichen vom Leben»: Finissage mit Lesung

VADUZ Am kommenden Sonntag findet um 15 Uhr die Finissage der Gertrud-Kohli-Ausstellung «flüchtiges – Zeichen vom Leben» mit einer Lesung von Barbara Hampel statt. Barbara Hampel wird im Rahmen der Lesung poetische Texte vortragen, die vor Werken von Kohli entstanden sind. In verdichteter rhythmischer Sprache nähern sich ihre Gedichte wie Aphorismen dem schöpferischen Prozess der Kunst Kohlis an, den geistigen universellen Hintergründen, die auch das Spirituelle auf- oder durchscheinen lassen. Einige Bild-Wort-Verbindungen erscheinen zur aktuellen Ausstellung im Leporello «Das Reifen begreife».

Vielfältige Literatin

Das Zeichenhafte in der sinnlichen Abstraktion und Reduktion auf das Wesentliche, wie sie es durch Bilder von Gertrud Kohli beantwortet, wird Barbara Hampel mit Texten zu Klee und Morandi (die Kohli sehr schätzt) ergänzen sowie mit solchen aus ihren Büchern.

Barbara Hampel (*1951) bekam von der Schweizer Literaturförderung einen Werkbeitrag für Gedichte zur Kunst, parallel zur Lizentiatsarbeit über Kunst und Bewusstsein an der Universität Zürich. Drei Bücher wurden in dieser Richtung publiziert: zu Skulpturen von Josephson, zu Fresken von Giotto u. a. in

Assisi, zur Architektur des Berliner Holocaust-Mahnmals. (pd)

Barbara Hampel

Lyrik zur Zeichnung «Bedrohung»

Bedrohung! Verrohung??
Und doch fällt?
die Last, die sich
löst aus dem Berg,
ins Freie?
Sturz oder?
das Schweigen
steht aufrecht?
am Hang.
Gehen, es dringt
ins Verstehen vor und
zurück, auf dem Rücken
der Landschaft trägt
die Erinnerung einen Gesang
vor wie Stille, die nur
mit dem Wind spricht und
jetzt wieder aufbricht,
weil die Schritte sie
nicht verschweigen.



Tuschezeichnung «Bedrohung» von Gertrud Kohli.
(Foto: ZVG)